



Zur Eröffnung sangen die Grundschulkinder auf der Bühne vor dem Rathaus „Ein schöner Tag“.

Das goldige Geschenk gefeiert

VON ROMAN CEBULOK

Wietzendorf Zwei Tage eine Mischung aus Brauchtum, Musikfestival, Jahrmakrt und ausgelassene Stimmung im Zeichen der faszinierenden Welt des Honigs in Wietzendorfs Ortskern. Zum 49. Honigfest hat die 4000-Einwohner-Gemeinde am vergangenen Wochenende eine prächtige Festmeile mit Fahrgeschäften, Buden, Kunsthandwerk und eine gelungene Präsentation mit Glücksrad und Informationsständen der örtlichen Vereine auf die Beine gestellt – vor allem mit einem reichhaltigen Honigangebot zum Kaufen und zum Kosten.

Die kleinen Besucher waren von Wietzendorfs Kindergärten und dem Schulverein zum Kinderflohmarkt zum Spielen und verschiedenen Bastelange-

Honigfest mit vielen Höhepunkten: Schulchor der Grundschule gewinnt die Dorfvette gegen den Bürgermeister

boten auf dem Gelände der Kirche eingeladen. In diesem Bereich traf sich auch eine Gruppe des Heimatvereins Peetshof zum gemeinsamen Spinnen.

Die Wietzendorf Touristik, bei der das ganze Jahr über die Planungen für das Event zusammenliefen, hatte neben dem vielseitigen Musikangebot auch Walk Acts im Programm, die für Unterhaltung sorgten. Zudem gab es reichlich Stände mit Speisen und Getränken.

Am Sonnabendvormittag hatte der Bürgermeister Jörg Peters das Fest mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule im

Bienchen-Outfit sowie den Jagdhornbläsern des Hegerings und Mitgliedern der Landjugend eröffnet. Peters begrüßte die zahlreichen Besucher vor der Bühne sowie Ehrengäste wie Bürgermeister aus den Nachbargemeinden und den Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Lipiany, Bartłomiej Królikowski, und würdigte alle Akteure des Honigfestes.

Heinrich Prüser erhält Harkenorden

Der Harkenorden für ein verdientes Mitglied der Bürgerschaft ging in diesem Jahr an

Heinrich Prüser von der Archivgruppe des Heimatvereins Peetshof Wietzendorf, der mit viel Beifall bedacht wurde. Der gebürtige Wietzendorfer war viele Jahre Gemeinderatsmitglied, bis 2013 im aktiven Dienst als Lehrer an der Realschule in Bergen tätig, und hat sich in vielen Ehrenämtern verdient gemacht und ist weiterhin im Heimatverein aktiv. „Weil es mir Spaß macht“, betont der 76-Jährige.

Nach dem Bürgerempfang mit Honigbrot und Sekt im Rathaus präsentierten sich das Musik-Trio Qmpelsi aus Lipiany und anschließend Sänger und Gitarrist Mark Eaton auf der Bühne. Am Abend war Party mit DJ Chrischi angesagt.

Zement-Honig in den Waben

Wietzendorf feierte das goldige Geschenk der fleißigen Bienen, und das brachte in diesem Jahr einen höheren Aufwand bei der Verarbeitung mit sich, wie Imkerin Christine Kinder zu berichten wusste. „Im Sommer hatten wir plötzlich voll kristallisierten Honig in den Waben – auch Melezitose- oder Zement-Honig genannt“, erzählte Kinder. „Obwohl wir alle den flüssigen Honig lieben.“

Zudem konnten sich die Besucher beim Imkerverein sportlich beim Bienenstich auf eine Zielscheibe messen und erfahren von den Imkern, dass die Bienen nicht nur Honig produzieren, sondern auch für blühen-

de Gärten und den Erhalt der Ökosysteme sorgen.

Am Sonntag wurde nach dem plattdeutschen Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der St.-Jakobi-Kirche am frühen Nachmittag auf der Festbühne der „Wietzendorfer Honig des Jahres“ gekürt. Bürgermeister Peters zeichnete Christoph Euhus für sein Produkt „Heide-Presshonig“ aus. Bereits am Freitagabend musste eine Jury aus insgesamt dreizehn eingereichten Honiggläsern durch Verkostung den Sieger ermitteln.

Weiterer Höhepunkt im Sonntagsprogramm war die Dorfvette, die der Bürgermeister gegen die Grundschule verlor. Die Schule wollte mindestens 100 Schülerinnen und Schüler auf die Bühne bringen, die gemeinsam ein Lied singen. Und das gelang: 131 Kinder der Grundschule sangen als Bienen verkleidet gemeinsam einen Ausschnitt des Liedes „Dorfkinder“ von Finnel. Als Verlierer der Vette muss Peters in der Vorweihnachtszeit in die Schule kommen und gemeinsam mit den Mädchen und Jungen Weihnachtsschmuck basteln.

Peters verspricht, dass die Tradition beibehalten bleibt und Wietzendorf am 27. und 28. September 2025 sein 50. Honigfest feiern wird. „Wir und die Bauern vom Landvolk sind von Anfang an dabei – und natürlich auch beim Jubiläumsfest im kommenden Jahr“, so die Vorsitzende der Landfrauen Christel Stockhausen.



Schon zur Eröffnung des Honigfestes versammelten sich hunderte Besucher vor der Festbühne.



Den Harkenorden überreicht Bürgermeister Jörg Peters (rechts) an Heinrich Prüser für seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde.



Die Vize-Vorsitzende des Imkervereins, Christine Hillmer, erklärt den Besuchern das Spiel „Bienenstich“.



Emelie Heine und Jakob Koch in alter Tracht des Ortes.

